

Geschäftsstelle

Beate Bornemann

Montag und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Telefon: 05231/29758

eMail: gfcjz-lippe@t-online.de

Homepage: [www.gfcjz-lippe](http://www.gfcjz-lippe.de)

Detmold, den 10. 03. 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde,

mit Erschüttern verfolgen wir die Nachrichten über die jüngste Eskalation des Ukraine-Konflikts. Wir alle sind in Gedanken bei den vielen betroffenen Menschen, den Opfern des Krieges und denjenigen, die ihre Heimat verlassen müssen oder sich bereits auf der Flucht befinden.

Rabbiner Henry G. Brandt ist verstorben

und wir trauern um einen Menschen, der sich in ganz besonderer Weise um den Jüdisch-Christlichen Dialog in unserer Region verdient gemacht hat. Als Landesrabbiner in Westfalen-Lippe (1995-2004) ist er vielen älteren Menschen aus dieser Zeit noch lebendig in Erinnerung. Sie haben ihn als geistvollen und liberalen Gesprächspartner bei Wochenendseminaren im Haus Stapelage erlebt oder bei den Eröffnungen der Gedenkstätten ehemaliger Synagogen in Lemgo und Bad Salzuflen. Henry G. Brandt war ein gern gesehener Gast im Haus Münsterberg in Detmold, dem Sitz der Christlich-Jüdischen Gesellschaft in Lippe.

Wir werden sein Andenken in Dankbarkeit bewahren.

Pastorin Bettina Hanke-Postma, Beauftragte der Lippischen Landeskirche für jüdisch-christlichen Dialog und evangelische Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.

Wir möchten auf zwei interessante Veranstaltungen in der Region hinweisen:

Donnerstag, 07. April 2022 um 19:00 Uhr

Ein Jahrhundert Antisemitismus in Deutschland

1920 bis 2020

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Berlin



In einem Vortrag in der Jüdischen Gemeinde Herford-Detmold geht Rabbiner [Prof. Dr. Andreas Nachama](#) der Frage nach dem Ursprung des modernen Antisemitismus nach.

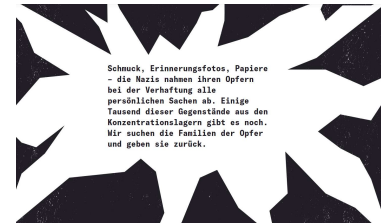
Weitere Informationen zum Inhalt des Vortrages und zum Referenten entnehmen Sie dem [Flyer](#).

Jüdische Gemeinde Herford-Detmold, Komturstraße 21, 32052 Herford

Donnerstag, 17. März 2022 - Mittwoch, 06. April 2022

Wanderausstellung "stolen memory"

Schmuck, Fotos, Papiere - die Nazis nahmen ihren Opfern bei der Verhaftung alle persönlichen Sachen ab. Die Arolsen Archives bewahren einige Tausend dieser Gegenstände auf. Sie suchen die Familien der Opfer, um die gestohlenen Erinnerungsstücke zurückzugeben. Die Wanderausstellung [#StolenMemory](#) erzählt die Geschichten der Suche.



Die Container-Wanderausstellung wird ab dem 17. März 2022 auf dem Theatervorplatz in Detmold zu besichtigen sein.

Theatervorplatz - 32756 Detmold

Auch der Lesekreis der Gesellschaft findet wieder statt:

Freitag, 01. April 2022 um 16:00 Uhr

Lesekreis

Es soll gesprochen werden über: „Alles, was wir nicht erinnern: Zu Fuß auf dem Fluchtweg meines Vaters“ von Christiane Hoffmann

Die Autorin ist v. a. durch journalistische Arbeiten bekannt und häufig Gast in verschiedenen Talkshows (Maybritt Illner, Markus Lanz etc.). Hoffmann wiederholt den Fluchtweg ihres Vaters: 550 km zu Fuß von Schlesien nach Westen.



Das Buch ist gerade erst im Februar erschienen und daher nur gebunden erhältlich (22 €).

Das Treffen findet unter den geltenden Corona-Bestimmungen statt. Der Lesekreis wird organisiert von Ulrike Blanke-Wiesekopsieker

Einen weiteren Hinweis möchten wir auf eine Internetseite zu aktuellen Informationen über den Israelisch-Palästinensischen Dialog geben: [BIP-JETZT](#)

Am Sonntag, den 27. März 2022, um 15 Uhr findet unsere Mitgliederversammlung im Haus Münsterberg im Gartensaal statt. U.a. stehen die Wahlen des jüdischen und katholischen Vorsitzes, der Geschäftsführung und des Schatzmeisters bzw. der Schatzmeisterin an. Mit vollstem Verständnis, aber dennoch mit Bedauern, verabschieden wir uns von Joanne Herzberg als jüdische Vorsitzende. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschen ihr alles Gute!

Für Sie alle herzliche Grüße - im Namen des gesamten Vorstands

Kristina Panchyrcz